



Inhalt

Gruppenleitung	2
Adventmarkt	2
Wichtel und Wölflinge	3
Guides und Späher	4
Caravelle und Explorer	5
Ranger und Rover	6
Danksagungen	7
Friedenslicht	7

Ra/Ro Anfangswochenende



Impressum:

Verleger:
Herausgeber und Hersteller:
Pfadfindergruppe Linz 6
DVR-Nummer 0848484

Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Martin Rupprecht,
Reisetbauerstr. 34, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 61 14 03

Chefin vom Dienst:
Silvia Schauer
Glimpfingerstr. 21, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 94 55 67

Team:
Matthias Rosensteiner
Andreas Schauer

<http://www.linz6.at.tt>
linz6@gmx.net

Kontonr. 10 340 156
BLZ: 18600 (VKB - Bank)

„Machen wir doch wieder ein Anfangswochenende zu Beginn des Pfadi-Jahres!“ lautete der Vorschlag in einer der ersten Heimstunden und sofort waren wir alle begeistert und begannen, Ideen dafür zusammenzutragen.

Aufgrund des späten Termins (28.-30. November) machten wir uns Hoffnungen, dass zu dieser Zeit schon genügend Schnee liegen sollte, um z.B. Rodeln zu können. Um sicher zu sein, dass wir unser winterliches „Schneeprogramm“ wirklich in die Tat umsetzen können, beschlossen wir, nach Spital am Pyhrn in die Tal-

herberge Stegreith (des Alpenvereins) zu fahren.

Als wir (Robert, Silvia, Lisa, Julia, Tamara, Jasmin, Sonja, MiMö, Christina) am 28. November abends in Spital am Pyhrn ankamen war uns aber leider auch ziemlich schnell klar, dass nicht genug Schnee (weiter Seite 6)



Termine

- 17. April 2009:
Hauptversammlung
- 18./19. April 2009:
WiWö-Wochenendlager
- 1. - 3. Mai 2009:
GuSp/CaEx - Lager
- 27./28. Juni 2009:
Petersfeuer
- 11. - 18. Juli 2009:
Sommerlager
- 5. - 12. September 2009:
SoLa RaRo

Elternrat/Leiter-Wochenende in Freistadt 18./19.10.2008

Auch wenn unsere Pfadi-Aktivitäten schon seit Mitte September laufen, ist es notwendig uns über die Zukunft Gedanken zu machen.

Daher trafen wir uns am 18. Oktober 2008 zum Anfangswochenende im Pfadfinderheim Freistadt. Wir besprachen die akute Leitersituation ebenso wie die Termin für 's neue Pfadi-Jahr und machten uns auch schon über die Neu-Wahlen des Elternrates Gedanken.

Lukas Maringele erneuerte sein Pfadfinderversprechen und erhielt das gelbe Halstuch unserer Gruppe.

Aber nicht nur "Arbeit" stand auf unserem Programm, sondern auch ein gemütliches Lagerfeuer ganz "Pfadi-like" mit

**Adventmarkt Bischofshof**

Auch heuer engagierte sich die gesamte Gruppe wieder, um am 12. und 13. Dezember im Bischofshof beim Adventmarkt Selbstgemachtes zu verkaufen. Die Wichtel und Wölflinge machten Topfuntersetzer, die Guides und Späher Weihnachtsbillets, die Caravelles und Explorer steuerten Säckchen mit Keksen bei und die

RaRo kochten Melissensaft und Marmeladen. Weiters verkauften wir noch eingelegten Kürbis der Familie Blaha, von Doris und Siliva gestrickte Socken und natürlich Leos Lebkuchen. Ich möchte allen Beteiligten recht herzlich für das Engagement danken! Es musste teilweise sehr viel Zeit in die Herstellung investiert werden

und beim Verkaufen kämpfte jeder gegen die Kälte. Ich möchte mich aber auch bei Leo Jindrak für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bedanken, sowie natürlich nicht zuletzt, auch bei unseren geschätzten Käufern!

Robert Weinberger, Gruppenleiter



v.l. vorne: Michi Blaha, Erich und Jasmin Pdolaha, Silvia Schauer, Doris Oberndorfer, Veronika Plasser, Katha Schauer; hinten: Leo Jindrak, Claus Hackl, Christian Buchberger, Wolfgang Schwarz (Schwarzi), Michael Möstl (Mimö), Andi Schauer

Singen und Fachsimpeln, später eine gute Mitternachtsjause und quatschen bis in den Morgen hinein.

Danke an Robert Weinberger für die Orga-

nisation des Heimes und Doris Oberndorfer und Leo Jindrak für die kulinarische Versorgung.

Silvia Schauer
Gruppenleiterin



Um Spenden für die Druck- und Versandkosten wird gebeten

Kontonummer 10 340 156

Bankleitzahl 18600 (VKB-Bank)

WiWö - Weihnachten

Die Weihnachtshemstunde

Einger können zu früh, die müssen mit
Mathias, Seret in den Fächer stellen
Nach und mich können immer mehr
Pfad mir abunter auch ein paar
vom Knetball. Als erstes spielen
wir Fußball, danach hören wir eine
Geschichte und basteln dazu. Dann
bekommen wir unsere eigenen Soßen.
Und was ich noch machen möchte
war, dass wir um Anfang gegessen und
getrunken haben. Dann war die
Weihnachtshemstunde schon ein

Erol

Geschrieben von Mark
13.1.08

Die Waldweihnacht

Bei der Waldweihnacht sind wir ins den Winkler-
wald gegangen. Man haben uns Wünsche aufge-
schrieben die man nicht kaufen kann. Danach
schrieben ich als einziger den ersten Stern.
Dann gab es Kekse und Tee.

Alex Finney

Waldweihnacht
von mir die Gruppe war so
ich. es war toll wegen den
fakeln wir sangen hinter dem
gab es plunsch und Kase

Baskelheimstunde!

Hallo, ich heiße Florian, bin
7 Jahre und ein halbes Jahr bei
den Pfadfindern.
Heuer war die Baskelheimstunde sehr

amüsant.

Wir haben Topfursteller gebastelt,
die wir am Weihnachtsmarkt ver-
kaufen haben.
Beim baskeln hatten wir viel Spaß.
Tschüs!

Weihnachtshemstunde!

Hallo, ich heiße Julia und gehe gerne zu den Pfadfindern.
Heuer war die Weihnachtshemstunde besonders lustig.
Wir haben viele tolle Spiele gespielt, am besten hat mir
das Bodenrutschfußball gefallen. Aber auch die anderen
Spiele haben uns viel Spaß gemacht. Zum Ende haben
wir noch Kekse und Saft bekommen.

Das war eine lustige Heimstunde!

Unser GuSp-Winterlager 24. und 25. Jänner 2009

Samstag Morgen trafen wir uns alle verschlafen beim Bahnhofseingang bei den Löwen. Mit einem Bus fuhren wir nach Glasau, mit dem Auto bis zur Unterkunft (Haus der Katholischen Männerbewegung in Kirchschlag). Dort angelangt, packten wir unsere Sachen aus und machten es uns in den Zimmern gemütlich. Als ersten Programmpunkt bekamen wir eine Liste von Sachen, die wir suchen mussten. Am Nachmittag mussten wir mit Schiern, Brettern und Seilen einen Schlitten bauen und mit ihm drei Wettkämpfe meistern.

Am Abend nach dem Essen gingen wir hinaus und bekamen die Aufgabe, unsere 3 Leiter mittels Signalen zu suchen, um jeweils einen Zettel zu kassieren.

Am nächsten Morgen standen alle müde auf und wurden gleich raus in die Kälte geschickt. Mit verschiedenen großen Zweigen brachte uns unser Leiter Lukas das Teamwork näher. Nach dem guten Frühstück ging es mit dem Schwerpunkt "Schöpferisches Tun" weiter. Wir mussten mit vorgegebenem Material ein Flugobjekt namens Eier-Flyer bauen, um ein Ei so weit wie möglich, aber sicher zu transportieren. Zu Mittag gab es dann Chili con Carne von Chefkoch Christian und seinen Helfern.

Danach ging es mit Füdlabob (übersetzt "Hinternbob") weiter. Nach dem



lustigen Erlebnis ging es wieder in die Hütte zurück um Einzupacken! Erschöpft, aber traurig, dass unser spannendes Lager so schnell vorbei ging, fuhren wir nach Hause.

Maria Finner, GuSp Linz 6

Samstag: 24.1.09

Nach Ankunft bei der Hütte in Kirchschlag begannen wir, uns häuslich einzurichten. Als erstes bekamen wir 10 absonderliche Sachen, die wir in der Wildnis finden mussten.

Nach dem Mittagessen (Spagetti) bekamen wir die Aufgabe, in 1 Stunde aus Schiern, Schnüren und Brettern einen Schlitten zu bauen. Als diese fertig waren, veranstalteten wir in den beiden Patrouillen 3 Rennen in ver-

schiedenen Kategorien. (Sie gingen unentschieden aus.) Am Ende waren die Schlitten nicht mehr als solche zu erkennen. Nach dem Abendessen (es gab Kartoffelsuppe) mussten wir die 3 Leiter im Wald suchen und sie nur durch Geräusche finden. Danach hatten wir noch ein paar Denksportaufgaben zu erledigen.

Sonntag: 25.1.09

Um 8:09 Uhr weckten uns die Leiter auf. Danach gingen wir hinaus und machten eine Morgenbetrachtung. Nach dem Frühstück machten wir einen Eier-Flyer-Wettbewerb. Wir hatten Schnur, Papier, Tixo, Kleber und Streichhölzer. Damit mussten wir ein Ei so weit wie möglich befördern und es musste heil ankommen. Danach Mittagessen (Chili und Eiernudeln). Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es zum Hausputz. Nachher gingen wir Füdla-Bob fahren (du nimmst dir ein Plastiksackerl, setzt dich darauf und rutschst die Piste runter). Leider waren die Pistenverhältnisse nicht gerade so gut, dass wir sehr schnell waren. Danach holten wir unsere Sachen und gingen zur Bushaltestelle. Um 16:18 kamen wir zu Hause an. Das Winterlager war SUPER.

Felix Möstl, GuSp Linz 6



Winterlager der Ca/Ex 9. - 11.1. 09

Nachdem wir uns um 18 Uhr am Linzer HBF getroffen hatten, fuhren wir mit dem Zug nach Freistadt, wo unser Winterlager unter dem Motto "Flugzeugabsturz" in den Bergen stattfand. In Freistadt angekommen, gab es sogar einen Shuttle-Service zur Hütte, die den Freistädter Pfadfindern gehört. Dann gab es auch schon Abendessen und nach einer Lektion im Umgang mit Karte und Kompass, war es schon Zeit zu Bett zu gehen, da am nächsten Morgen in aller Frühe unser Programm starten sollte.

Am Samstagmorgen wurden die Ca/Ex bereits um 5 Uhr geweckt und

per Anhalter zurück nach Freistadt. Die 2. Gruppe bewältigte die volle Distanz mit Leichtigkeit und traf rechtzeitig zum Mittagessen bei uns ein.

Am Nachmittag beschäftigten wir uns mit dem Bau eines Unterschlupfs im Freien, wobei wir nur eine kleine Plane und 3 Seile für je 2 Personen zur Verfügung hatten. Somit mussten wir auf Materialien zurückgreifen, die



man in der Natur findet, wie große Äste zur Stabilisation und Reisig als Unterlage und zum Abdichten offener Stellen. Leider war es viel zu kalt in Freistadt, denn ansonsten hätten wir in unseren Unterschlüpfen übernachten können.

(Wolfgang Schwarz) mit Begleitung. Wolfgang spendierte uns Cola und wir verbrachten einen gemütlichen Abend. Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht, beschäftigten wir uns am Sonntagvormittag mit dem Verfolgen von Spuren im nahe gelegenen Wald, wobei jeweils eine Kleingruppe der Ca/Ex einen Leiter (der Spuren hinterließ) verfolgte. Dies stellte sich als ziemlich schwierig heraus. Allerdings mussten wir diese Übung viel zu bald beenden, um noch rechtzeitig Mittagessen zu kommen und um die Hütte aufzuräumen. Der Shuttle-Service brachte uns wieder zum Bahnhof in Freistadt, wo wir mit dem Zug zurück nach Linz fuhren.



bestiegen dann ihre Flugzeuge, die kurze Zeit später, gegen 6 Uhr in Turbulenzen gerieten und jeweils ca. 10 km entfernt von unserer Unterkunft abstürzten. Nun lag es an den Ca/Ex, mithilfe ihres am Vorabend gewonnenen Wissens im Bereich Karte und Kompass in Kleingruppen selbstständig zurück zur Hütte zu finden, was auch einigermaßen klappte. Eine Gruppe wanderte mit absoluter Überzeugung in die falsche Richtung und als dies bemerkt wurde, beschloss sie ganz einfach, auf einem alternativen Weg die mittlerweile noch größere Distanz zu überwinden, Sie fuhr

Nach dem Abendessen bekamen wir noch unverhofft Besuch von Schwarzzi

Michael Möstl
Ca/Ex-Leiter



(Fortsetzung von Seite 1)

für eine Abfahrt mit den Rodeln liegt. Den ersten Abend verbrachten wir gemütlich bei Gesellschaftsspielen und Michis ausgezeichnetem Punsch in der Hütte.

Beim Frühstück beschlossen wir eine kleine Wanderung in Angriff zu nehmen. Jasmin führte uns zielstrebig (nur unterbrochen durch einige län-

gere Schneeballschlächten) über den steilsten Weg zu einer kleinen Alm hoch über Spital am Pyhrn.

Nach der Rückkehr in die warme Hütte stärkten wir uns und begannen dann mit Bastelarbeiten



für den Grünmarkt bzw. den Bischofshof-Adventmarkt. Den Rest des Abends verbrachten wir genauso gemütlich und fröhlich wie den Abend zuvor. Am nächsten Tag

nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen zusammen, reinigten die Hütte und machten uns schließlich nach einem wirklich gelungenen, lustigen Anfangswochenende auf den Weg zurück nach Linz.

Christina Rupprecht
RaRo

Grünmarkt

Um etwas prägnanter zu werden, wurden in den RA/RO Heimstunden an dem Plan gearbeitet, nicht nur am Bischofshof einen Stand aufzustellen, sondern uns auch am Grünmarkt von unserer Besten Seite zu zeigen. Schlussendlich hatten wir uns darauf geeinigt, am Samstag den 6. Dezember und am Samstag den 13. Dezember unser Zelt am Grünmarkt (Bindermichl) auszustellen.

Wir trafen uns an beiden Samstagen um 6:00 Uhr früh zum Aufbauen. 6. Dezember: Leider fehlten uns beim Zelt ein paar Stangen, so mussten Sonja, Michael, Silvia und Robert die selbst gemachten Marmeladen, Melissensäfte, Weihnachtskarten und eingelegten Kürbisse der Gruppe Linz 6 ohne Zelt verkaufen. Vielen Dank an Frau Blaha für den guten eingelegten Kürbis.

Mit Herrn Decker haben wir an beiden Tagen einen Fahrer für unser Material

gefunden! Bei ihm wollen wir uns vielmals mit einem herzlichen Dankeschön bedanken.

Nachdem der erste Tag mit ein paar Hindernissen begann, wurde das Zelt am 13. Dezember in wenigen Minuten aufgebaut. Vielen herzlichen Dank auch an Christian, der uns beim Aufbau tatkräftig unterstützte.

Sonja, Michael, Lisa, Silvia, Robert und Jasmin verkauften den gesamten Vor-

mittag unsere Ware. Auch wenn wir nicht besonders viel verkauft haben, war der Vormittag sehr erfolgreich. Ein herzliches Dankeschön an Robert und Silvia, die uns tatkräftig unterstützt haben und ohne deren Hilfe der Markt am Bindermichl sicher nicht zustande gekommen wäre.

Jasmin Podlaha RA/RO

Das nächste
Gilde-Treffen für „Jung und Alt“

findet am
Freitag, 19. Juni 09
um 19.00 Uhr

im **Bratwurstglöckerl**
(hinteres Stüberl oder Gastgarten) statt.

Bitte den Termin fix vormerken!

Dank an Hr. Plakolb

Herzlichen Dank an Herrn Plakolb, Landwirt aus Neukirchen am Walde (bei Peuerbach).

Er produzierte in seiner Freizeit kostenlos an die 40 Holzscheiben für uns, mit denen die Wichtel und Wölflinge



die Topfuntersetzer für den Weihnachtsmarkt basteln konnten. Da der Baum nicht so groß war, dass alle Wichtel und Wölflinge versorgt gewesen wären Danke auch an Stefan Alberer, der in Rekordzeit die fehlenden Holzscheiben geliefert hat.

Fr. Plakolb für den Kürbis und Fr. Blaha die diesen in 10 Gläsern eingelegt hat ebenfalls einen herzlichen Dank für diese Spenden.



Friedenslicht, 24.12.2008

Um 9 Uhr früh trafen Robert Weinberger und ich uns im Einkaufszentrum Muldenstraße. Wir durften einen Tisch vor "Uschis Bastelwelt" aufbauen und dort das Friedenslicht verteilen.

Das Friedenslicht wird jedes Jahr von Robert vom ORF geholt, anschließend in die Kirche St. Peter gebracht und später dann im Einkaufszentrum verteilt.

Wir bauten also unseren 'Friedenslichtstand' und nach und nach kamen unsere 'Stammkunden', die sich jedes Jahr zu Weihnachten bei uns das Friedenslicht mit der eigenen Laterne holten, und noch viele weitere, die zum heiligen Fest das Friedenslicht haben wollten. Das Licht war selbstverständlich kostenlos, doch freuten

wir uns über kleine Spenden und wenn uns jemand Konfitüren oder eine Flasche Melissensaft (die noch vom Adventmarkt im Bischofshof 'übrig' waren) abkaufte, war es natürlich auch großartig.

Später kam dann noch Christina Schmid (GuSp) zu uns und half beim Austeilen des Friedenslichtes. Nach einiger Zeit wurde es aber schon ein bisschen kalt und Christina und ich durften uns in "Uschis Bastelwelt" aufwärmen.

Wir hielten tapfer bis 12 Uhr Mittag durch und hatten vielen Menschen mit dem Friedenslicht eine Freude gemacht.

von: Ruth Oberndorfer, GuSp



Treffpunkt Aqua

Ich möchte noch ein paar Worte zum vergangenen AQUA-Lager schreiben. Nicht nur die derzeit aktiven Pfadis treffen sich dort: Es ist auch ein Stell-Dich-Ein ehemaliger Linz6-er, die für einen einwandfreien Lager-Ablauf sorgen.

Im Organisationsteam:

Sylvia Kitzmantel (Spiri), Isabella Wimmer (Landesteam Gu/Sp), Silvana Niccolai-Schneider (Landesteam Wi/Wö), Hans Bachner (EDV), Stefan Alberer (Haus-Technik), Jürgen Riha (Verpflegung)

Bei der "Ersten Hilfe":

Dr. Michael Leitner, Peter Wintner

Falls jemand vergessen wurde: bitte verzeiht mir!

Danke für Euren Einsatz! Da Euch die "Faszination Pfadfinder" nicht loslässt, sehen wir uns sicher in 5 Jahren beim nächsten Lager in St. Georgen wieder. Gut Pfad!

Silvia Schauer, Gruppenleiterin



Österr. Post AG, Info.Mail Entgelt bar bezahlt

Stufe	Ansprechperson	Heimstundenzeiten
WiWö	Katharina Schauer 0699 / 11 11 91 06	St. Konrad: Mi, 16:15 - 17:45 St. Peter: Fr, 17:00 - 18:30
GuSp	Christian Buchberger 0664 / 83 60 262	Mo, 18:30 - 20:00
CaEx	Claus Hackl 0660 / 76 15 628	Fr, 19:00 - 20:30
RaRo	Robert Weinberger 0699 / 17 37 06 92	Mo, 19:30 - 21:00



Jugend braucht Verbündete

... auf Landesebene, in Gemeinden, Organisationen, Initiativen, Jugendzentren und -treffs.

Deshalb unterstützt das JugendReferat des Landes OÖ. junge Menschen ebenso wie Engagierte in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit.

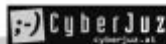
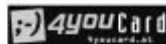
Unsere Angebote:

- Beratung
- Förderungen
- Seminare
- Kommunal-Angebote
- Aktionen
- Spielverleih
- ...

Mehr dazu auf
www.ooe-jugend.at/angebote



... denn Jugend braucht Verbündete



Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

11. Mai 2009